

VIELFALT Newsletter

des Interkulturellen Büros des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Juli 2015

Liebe Leserinnen und Leser,

hier präsentieren wir Ihnen unseren zweiten VIELFALT-Newsletter.

In dieser Ausgabe finden Sie erste Hinweise auf das abwechslungsreiche Programm der [Interkulturellen Wochen](#), die im Landkreis Darmstadt-Dieburg und in der Stadt Darmstadt zwischen 10. September und dem 15. Oktober stattfinden werden.

Außerdem gibt es die angekündigten Informationen zur [Ausländerbeiratswahl](#) am 29. November 2015.

Wollten Sie schon immer mal mehr zum Thema [Ramadan](#) wissen? Auch dazu bietet der Newsletter etwas, und noch viel, viel mehr...

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass wir Anregungen und Beiträge gerne entgegen nehmen (interkultureller-newsletter@ladadi.de).

Der Newsletter kann über die Homepage des [Interkulturellen Büros des Landkreises](#) abonniert und auch wieder abbestellt werden (www.ladadi.de/vielfalt-newsletter). Wenn Ihnen unser Angebot gefällt, dann empfehlen Sie es gerne weiter.

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Oktober 2015.

Herzliche Grüße des Interkulturellen Büros des Landkreises Darmstadt-Dieburg



Sabine Hahn
Leiterin Interkulturelles Büro
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Inhalt

- [Aktuelles](#)
- [Veröffentlichungen - Ausstellungen](#)
- [WIR-Koordination](#)
- [Kreisausländerbeirat](#)
- [Flüchtlinge im Landkreis](#)
- [Veranstaltungen und Feiertage](#)



Bundeskongress der Integrationsbeauftragten vom 27. bis 28. April in Mainz

Jährlich treffen sich die Integrationsbeauftragten von Bund, Ländern und Kommunen auf Einladung der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Staatsministerin Aydan Özoguz. Das diesjährige Treffen stand unter dem Thema „Gesundheit und Pflege in der Einwanderungsgesellschaft“. Mit Vorträgen und in Arbeitsgruppen wurden verschiedene Facetten (Zugang zu präventiven Maßnahmen, Interkulturelle Öffnung im öffentlichen Gesundheitswesen, Kultursensible Pflege, Sprachmittlung im Gesundheitswesen) des Themas behandelt. Eines der Ergebnisse war die Erkenntnis, dass bei der gesundheitliche Versorgung Migrantinnen und Migranten immer noch benachteiligt sind, hier gilt es Abhilfe zu schaffen. Eine Dokumentation der Veranstaltung finden Sie auf der [Homepage der Bundesbeauftragten](#).

Zurück in Dieburg – Ausländeramt und Fachgebiet Zuwanderung und Flüchtlinge ziehen um

Im Juli 2015 kann das frisch renovierte Landratsamt in Dieburg von den Fachabteilungen der Kreisverwaltung wieder bezogen werden. Künftig werden dort folgende Abteilungen zu finden sein: Ausländerwesen, Soziales, Pflege und Senioren, Verkehr, Zuwanderung und Flüchtlinge, Volkshochschule Darmstadt-Dieburg, Ordnungs- und Gewerbeamt, Kultur und die Kommunalaufsicht des Landkreises. **Im Rahmen des Umzugs sind die genannten Fachabteilungen von 15. Juli bis 17. Juli 2015 nicht erreichbar!**

Fachtag „Intervention – Prävention – Perspektiven: radikalreligiöse Tendenzen als Herausforderung für unsere Gesellschaft“

Das Amt für Interkulturelles und Internationales der Wissenschaftsstadt Darmstadt veranstaltet am 9. Juli 2015 von 14 bis 19 Uhr im Heiner-Lehr-Zentrum in Darmstadt einen Fachtag für Fachkräfte in der sozialen und pädagogischen Arbeit.

Anmeldung und weitere Informationen über interkulturell-international@darmstadt.de.

Migrationsberatung der Caritas jetzt auch in Griesheim

Seit April 2015 gibt es auch in Griesheim eine Migrationsberatung für Erwachsene, kurz MBE genannt. Die Sozialpädagogin Nara Faul bietet freitags von 10 bis 12 Uhr eine offene Sprechstunde und Terminvereinbarungen an. Das kostenlose und individuelle Beratungsangebot wendet sich hauptsächlich an Neuzugewanderte. Aber auch nach längerem Aufenthalt in Deutschland kann es noch zu Situationen kommen, in denen Unterstützung gebraucht wird. In der Integrationsberatung können daher alle Themen des täglichen Lebens angesprochen werden. Kontakt: [Migrationsdienst Caritas](#), Wilhelm-Leuschner-Straße 101, Griesheim, Telefon 06155 / 868377-40, n.faul@caritas-darmstadt.de.

Interkulturelle Wochen 2015

Unter dem Motto „Vielfalt. Das Beste gegen Einfach.“ beteiligt sich der Landkreis Darmstadt-Dieburg auch in diesem Jahr wieder an den [bundesweiten Interkulturellen Wochen](#).



INTERKULTURELLE WOCHE

und Einrichtungen dem Aufruf des Interkulturellen Büros gefolgt. Von **10. September bis 19. Oktober 2015** wird ein buntes und vielfältiges Programm mit über 50 Veranstaltungen im Landkreis und in der Stadt Darmstadt

angeboten. Der Programmflyer der Interkulturellen Wochen ist derzeit in Arbeit und wird ab Ende Juli 2015 in öffentlichen Einrichtungen ausliegen und als Download auf der Internetseite der Kreisverwaltung zur Verfügung stehen (www.ladadi.de/ikb).

Fortbildung „Gelingende Kooperation mit Eltern mit Migrationshintergrund in KiTa und Schule“

Die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Landkreises Darmstadt-Dieburg in Pfungstadt bietet im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2015 am 22. September 2015 von 20 bis 22 Uhr für Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrerinnen und Lehrer eine Fortbildung in Pfungstadt an. Weitere Informationen erhalten Sie unter Erziehungsberatung-PF@ladadi.de.

Fachtag „Gebt Zwangsverheiratung keine Chance“

Am 17. September 2015 veranstaltet das [Netzwerk Gewaltschutz](#) im Rahmen der Interkulturellen Wochen für Lehrkräfte und Fachkräfte in der Migrationsarbeit und Beratungsstellen im Landratsamt in Darmstadt/Kranichstein einen Fachtag zum Thema „Gebt Zwangsverheiratung keine Chance“. Neben einem Vortrag von TERRE DES FEMMES e.V. und der Vorstellung einer regionalen Lehrer- und Lehrerinnen-Befragung gibt es die Möglichkeit in vier Foren zu unterschiedlichen Aspekten zu arbeiten. Dabei soll es vor allen Dingen auch um präventive Maßnahmen und Unterstützungsangebote für Betroffene gehen. Anmeldungen und weitere Informationen über chancengleichheit@ladadi.de.

Lesereihe „Am Fuße der Festung“

Im Rahmen der Interkulturellen Wochen organisiert der [Koordinierungskreis Asyl Darmstadt](#) mit weiteren Kooperationspartnerinnen und -partnern eine Lesereihe mit Johannes Bühler, Autor des Buches „Am Fuße der Festung“. Johannes Bühler lebte acht Monate in Rabat, Tanger, Oujda, Ceuta und Casablanca, führte lange Gespräche mit den – wie er es nennt – „Reisenden“ und begleitete sie in ihrem Alltag. Sein Buch ist ebenso bedrückend wie eindrücklich, bricht aber auch mit gängigen Klischees und Denkmustern. Es bereichert die aktuelle Auseinandersetzung um Zuwanderung, Asyl und Fremdenfeindlichkeit. Termine jeweils um 19.30 Uhr: am 21. September in Darmstadt-Arheilgen (Gemeinde der Christen Ecclesia, Siemensstraße 6), am 23. September in Ober-Ramstadt (Bürgerzentrum Hammermühle, Hammergasse 9), am 24. September in Roßdorf (Elisabeth-Haus, Kirchgasse 3) und am 25. September in Darmstadt-Eberstadt (Ev. Kirchengemeinde, Stresemannstraße 1).



Filmreihe „Land in Sicht“

Nach einer Flucht um die halbe Welt sind Abdul, Brian und Farid in einem abgelegenen Asylbewerberheim im kleinen Ort Belzig gestrandet. Von hier aus suchen sie nach Wegen in die deutsche Gesellschaft. Auf Dorffesten, Ämtern und in Diskotheken prallen ihre Vorstellungen von Deutschland mit den Mentalitäten der Brandenburger aufeinander. Anstelle von Betroffenheit rückt der Film die unfreiwillige Komik dieses Aufeinandertreffens in den Blick. Der Dokumentarfilm [„Land in Sicht“](#) von Basis-Film Verleih Berlin wird im Rahmen der Interkulturellen Wochen vom Interkulturellen Büro in Kooperation mit den kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten und Weiteren gezeigt: in Ober-Ramstadt, am 28. September um 19.30 Uhr im Clubraum der Petrivilla (Baustraße 41), in Alsbach-Hähnlein, am 30. September um 19 Uhr im Jugendzentrum (Benno-Elkan-Allee 5), in Reinheim, am 1. Oktober um 18.30 Uhr im Heinrich-Klein-Saal im Kulturzentrum Hofgut (Kirchstraße 24) und in Griesheim, am 4. Oktober um 16 Uhr im Sitzungsraum C im Rathaus (Wilhelm-Leuschner-Straße 75/Eingang Schillerstraße).



Schwerpunktthema 2015 & 2016: Islam

Das Interkulturelle Büro möchte in diesem Newsletter über den RAMADAN informieren, der am 17. Juni begonnen hat. Insgesamt 30 Tage von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang nicht essen und trinken, das ist bis zum 17. Juli 2015 nun Alltag für viele Muslime – auch im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Die Zeit fällt in diesem Jahr wieder einmal in den Sommer. Auch wenn dies die Fastenden nicht erwarten, ist es ein Akt der Höflichkeit nicht ausgerechnet in dieser Zeit zum Mittagsimbiss einzuladen. Zu Beginn der Fastenzeit könnte es ein Zeichen des Respekts und Interesses am Gegenüber sein, wenn wir beispielsweise „Alles Gute für einen guten Ramadan“ wünschen und zum Ende ein „Frohes Fest“.

In Deutschland leben circa vier Millionen Muslime. Muslime sind eine sehr heterogene gesellschaftliche Gruppe, die sich nach Konfessionen (Sunniten:74%, Aleviten:13%, Schiiten:7%, und Ahmadiyya:2%) und in ihrer religiösen Praxis unterscheiden.

Die meisten Sunniten und Schiiten fasten die gesamten 30 Tage. Besonders in den Sommermonaten kann dies zu Konzentrationsschwierigkeiten und bei schwerer körperlicher Arbeit auch zu Dehydrierung führen.

„Und esset und trinkt, bis der weiße Faden von dem schwarzen Faden der Morgendämmerung für euch erkennbar wird. Danach vollendet das Fasten bis zur Nacht.“ (Koran, Sure 2, Vers 187)

Der Ramadan ist der neunte Monat im islamischen Mondkalender und der islamische Fastenmonat.

Der Ramadan verschiebt sich wegen der kürzeren Mondmonate im islamischen Kalender um zehn oder elf Tage pro Jahr Richtung Jahresanfang. Das Fasten wird dem Tag, das Fastenbrechen (Iftar) der Nacht zugerechnet. Als Fastenbrechen gilt der abendliche Abschluss eines Fastentages mit dem Abendgebet, beim Einbruch der Dunkelheit. In muslimischen Ländern wird der Zeitpunkt durch den Gebetsruf zum Abendgebet deutlich. An anderen Orten behelfen sich Muslime mit entsprechenden Zeittabellen. Üblicher Weise wird mit Datteln und einem Schluck Wasser das Fasten gebrochen und ein Gebet gesprochen. Es ist eine Tradition, das Fastenbrechen im größeren Kreis – mit Freunden, Bekannten und Nachbarn - durchzuführen.

Das Ende des Ramadans wird mit einem dreitägigen Fest begangen. Es heißt auf Arabisch Id-Al-Fitr und auf Türkisch Ramazan Bayrami (auch Zuckerfest). Das Fest kann in seinem Stellenwert mit dem christlichen Ostern verglichen werden. In islamischen Ländern ist in der Regel arbeits- und schulfrei. Es ist nach dem Opferfest der höchste islamische Feiertag.

Weitere Feiertage finden Sie auch auf unserem [Interkulturellen Kalender](#).

Im Rahmen der Interkulturellen Woche 2015 organisiert das Interkulturelle Büro des Landkreises am **14. Oktober 2015** in der Zeit von 9 bis 13 Uhr im Landratsamt in Darmstadt/Kranichstein eine **Fortbildung** zum Thema **„Einführung in den Islam“**, die sich an externe Fachkräfte in der Sozialen Arbeit richtet. Anmeldungen und weitere Informationen über interkulturellesbuero@ladadi.de.

Veröffentlichungen - Ausstellungen

„Toleranz in Comics & Graphic Novels“

Was bedeutet Toleranz heute? Wo erleben wir Engagement und Zivilcourage in der Schule oder im Freundeskreis? Wie können wir Fremdenfeindlichkeit und Rassismus bekämpfen? Die [Wanderausstellung von Gramic](#) „Toleranz in Comics & Graphic Novels“ ist vom 17. September bis 16. Oktober im Rathaus in Roßdorf zu sehen und würdigt 40 Comic-Zeichner aus aller Welt, die mit ihren Comics, Geschichten und Graphic Novels deutlich Position zum Thema Toleranz beziehen. Die Ausstellung wird von der Frauen- und Seniorenbeauftragten der Gemeinde Roßdorf organisiert; Ausstellungseröffnung mit gleichzeitiger Eröffnung der diesjährigen Interkulturellen Wochen ist am 17. September um 19.30 Uhr mit Erster Kreisbeigeordneter Rosemarie Lück, Bürgermeisterin Christel Sprößler und einem Auftritt der Kabarettistin Herta Wacker.

Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“

Die [Informationsausstellung von Pro Asyl](#) schildert die Lage in Kriegs- und Krisengebieten sowie in den Nachbarregionen. Sie informiert über Fluchtursachen und Fluchtwege. Sie berichtet über die Situation an den EU-Außengrenzen sowie im Inneren Europas und Deutschlands.



„Asyl ist Menschenrecht“ wird an gleich zwei Orten im Landkreis zu sehen sein: von 6. bis 17. Juli 2015 im Mehrgenerationenhaus in Groß-Zimmern, Otzberggring 1+3 (*Ausstellungseröffnung am 6. Juli um 19 Uhr mit Erster Kreisbeigeordneter Rosemarie Lück*) und vom 28. September bis 15. Oktober im Rahmen der Interkulturellen Wochen über das Internationale Büro Reinheim und das Ev. Dekanat Vorderer Odenwald im Rathaus in Reinheim, Cestasplatz 1 (*Ausstellungseröffnung am 28.*

September um 19 Uhr mit Bürgermeister Karl Hartmann).

WIR-Koordination

In der letzten Ausgabe des Newsletters wurde über die Aufgabe der [WIR-Koordinatorin im Landkreis Darmstadt-Dieburg](#), Frau Bojana Knežević, berichtet. Aus diesem Bereich wurde nun zum Thema „Kultursensible Öffnung der Bildungsregion im Kontext von lebenslangem Lernen“ ein Positionspapier erarbeitet, welches der Bildungsbeirat in seiner Sitzung am 18. Mai 2015 diskutiert und verabschiedet hat.



Vielfalt ist eine Realität. Sie verdient Anerkennung, braucht Unterstützung und muss gefördert werden. Damit dies gelingt, sind entsprechende Angebote und Öffnungsprozesse auch innerhalb des Bildungssystems erforderlich, denn viele Untersuchungen belegen, dass Menschen mit Migrationshintergrund gerade beim Zugang zum Bildungs- und Ausbildungssystem benachteiligt sind. Das Positionspapier gibt konkrete Beispiele für Maßnahmen im Bildungsbereich u.a. zur Entwicklung und Umsetzung einer

Anerkennungs- und Willkommenskultur in Bildungsinstitutionen. Die Verabschiedung des Positionspapiers ist ein deutliches Signal der [Bildungsregion Darmstadt & Darmstadt-Dieburg](#), Integration als Querschnittsthema sichtbar zu machen und die Umsetzung offensiv voranzubringen. Derzeit führt die WIR-Koordinatorin Interviews mit Vertreterinnen und Vertretern von Migrantenselbstorganisationen (MSO) in der Region zu deren Bildungsangeboten. Die Ergebnisse sollen zusammengefasst und für alle Akteure im Bildungsbereich zugänglich gemacht werden und somit auf die Beiträge der MSO aufmerksam zu machen, die diese im Verlauf lebenslangen Lernens leisten.

Kreisausländerbeirat

Am 29. November 2015 werden in Hessen die örtlichen Ausländerbeiräte neu gewählt.

Nach Hessischer Gemeindeordnung sind alle Städte und Gemeinden mit mehr als 1.000 gemeldeten ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern zur Wahl eines Ausländerbeirates verpflichtet. Kommunen



mit weniger gemeldeten Einwohnerinnen und Einwohnern können auf freiwilliger Basis einen Ausländerbeirat wählen. Der Ausländerbeirat ist ein Gremium aus demokratisch gewählten Vertreterinnen und Vertretern der ausländischen Bevölkerung in den Kommunen im Landkreis.

Er hat das Recht, an Sitzungen der Gemeindevertretung oder Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse teilzunehmen und über alle Angelegenheiten, die Migrantinnen und Migranten betreffen informiert zu werden. Das Aufgabengebiet des Ausländerbeirats ist sehr vielseitig. Es reicht von interkultureller Bildung und Integrationsförderung über Antidiskriminierungsarbeit bis zur Hilfe für Flüchtlinge und der Organisation migrationspolitischer und spezifischer Veranstaltungen.

Als Mitglied des Ausländerbeirates können sich alle wahlberechtigten ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner wählen lassen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet und seit mindestens sechs Monaten in der Gemeinde ihren Wohnsitz haben. Auch sind Deutsche im Sinne des Art. 116 Grundgesetz wählbar, wenn sie die deutsche Staatsangehörigkeit als ehemals ausländische Einwohnerinnen oder Einwohner im Inland erhalten haben oder

wenn sie zugleich zu der deutschen eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen. Interessierte, die sich in ihrer Kommune ehrenamtlich engagieren möchten und die kommunale Integrationspolitik mitgestalten wollen, sollten zur Ausländerbeiratswahl kandidieren. Bis 21. September 2015, 18 Uhr können die Listen bei örtlichen Wahlleitern eingereicht werden. Ausländerinnen und Ausländer oder Eingebürgerte aus den Kommunen Babenhausen, Dieburg, Griesheim, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Mühlthal, Münster, Ober-Ramstadt, Pfungstadt, Reinheim, Roßdorf, Seeheim-Jugenheim und Weiterstadt, die sich eine Kandidatur vorstellen können, wenden sich bitte an die Geschäftsstelle des Kreisausländerbeirates oder an das Interkulturelle Büro des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Weitere Informationen stehen auf den Internetseiten des [Kreisausländerbeirates Darmstadt-Dieburg](#) und des [Landesausländerbeirates \(agah\)](#) zur Verfügung.

16. Juli 2015, 19 Uhr „Informationsveranstaltung zur Ausländerbeiratswahl am 29. November 2015“ in Weiterstadt (Rathaus Riedbahnstraße 6, Sitzungssaal Erdgeschoss) in Kooperation mit dem Ausländerbeirat Weiterstadt.

Die nächste öffentliche Sitzung des [Kreisausländerbeirates](#) findet am **15. September 2015 um 18 Uhr** voraussichtlich im Rathaus in Weiterstadt statt (Riedbahnstraße 6).

Flüchtlinge im Landkreis

Unser Newsletter möchte für alle, die in der Flüchtlingsarbeit aktiv sind, neueste Informationen zur Verfügung stellen und über die Arbeit in den Kommunen berichten.

Am 3. Juni 2015 hatte Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „[Gesundheitsschutz](#)“ eingeladen.

Dr. med. Christine Bernhard vom Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg berichtete über „Tuberkulosebekämpfung heute“ und Jürgen Krahn, stellvertretender Leiter des Gesundheitsamtes, hielt ein Vortrag zum Thema „Infektionsschutz“.

Bei einer weiteren Informationsveranstaltung am 10. Juni 2015 im Kreishaus in Darmstadt wurde zum Thema „[Flüchtlinge & Arbeitsmarkt](#)“ berichtet. Präsentationen und Vorträge der Veranstaltung: „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach dem SGB III und SGB II – Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen“ von der Agentur für Arbeit, „Flüchtlinge – Kundinnen und Kunden der Arbeitsagenturen und Job Centern“ vom Hessischen Flüchtlingsrat, „Leitfaden zu Arbeitsmarktzugang und –förderung Flüchtlinge“ vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und „Das Arbeitslosengeld II“ von der Kreisagentur für Beschäftigte Darmstadt-Dieburg.

Über das Interkulturelle Büro des Landkreises werden künftig die Informationen und Beiträge von Veranstaltungen auf der Homepage des Landkreises unter „[Informationen für Ehrenamtliche](#)“ zur Verfügung gestellt. Zudem erarbeitet ein ökumenischer Arbeitskreis aus den evangelischen und katholischen Dekanaten im Landkreis in Kooperation mit dem Interkulturellen Büro des Landkreises derzeit eine Internetplattform für die Vernetzung der Arbeitskreise Asyl im Landkreis, die voraussichtlich bis Ende des Jahres zur Nutzung bereit stehen wird.

Der **Asylkreis LADADI**, mit ehrenamtlichen Vertreterinnen und Vertretern der kommunalen Arbeitskreise trifft sich am 8. Juli 2015 um 17 Uhr im Kreishaus in Darmstadt/Kranichstein (Raum 4013).

Am 18. Mai hat sich auf Einladung des Interkulturellen Büros des Landkreises der **Arbeitskreis Flüchtlinge** für Hauptamtliche in der Flüchtlingsarbeit erstmals getroffen und Informationen ausgetauscht. Ein weiteres Treffen des AK Flüchtlinge ist hier für den 17. Juli 2015, 10.30 Uhr geplant.

Informative Internetseiten zum Thema Asyl

- [„Informationen für Ehrenamtliche“](#) (Landkreis Darmstadt-Dieburg)
- [Mediendienst Integration](#) (Internetplattform des „Rats für Migration e.V.“ mit wesentlichen Informationen zu den Themenfeldern Migration, Integration und Asyl in Deutschland)
- www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/Entscheiderbrief/2015/entscheiderbrief-04-2015.html: Entscheiderbrief 04/2015 informiert in dem Beitrag "Verbesserungen für Asylsuchende und Geduldete" über neues Recht. Um zukünftiges Recht geht es im Artikel "Auskunftserteilung in Asylverfahren". Themen sind auch die Einschränkung der Rückkehrhilfen für Kosovaren und Rechtsprechung, etwa zu Vietnam sowie zur Rücküberstellung nach Italien. Außerdem wird unter anderem auf Erkenntnisse aus der Supervision von Bundesamtsmitarbeitern hingewiesen.

- www.bamf.de/SharedDocs/Meldungen/DE/2015/20150410_bundesamt-in-zahlen-modul-asyl.html: Broschüre "Das Bundesamt in Zahlen 2014" - Modul Asyl – Das erste Modul der Broschüre bietet eine detaillierte Darstellung und Analyse der Zahlen zu Asylanträgen und Entscheidungen.
- www.bamf.de/DE/Infothek/Statistiken/statistiken.html: Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge stellt Ihnen auf seinen Seiten statistische Informationen zu den Themenbereichen Asyl, Migration und Integration zur Verfügung.
- www.stiftungen.org/index.php?id=4952: Stiftungen Vernetzungsseite Flüchtlinge – Vernetzung hilft helfen! Auf dieser Vernetzungsplattform finden Sie Stiftungen, die sich für Flüchtlinge engagieren und eine kurze Beschreibung der Aktivitäten.
- www.bpb.de/apuz-aktuell: Die Ausgabe von „Aus Politik und Zeitgeschichte“ widmet sich ganz dem Thema Flucht und Asyl.

Kontoeröffnung für Flüchtlinge

Nach intensiven Bemühungen ist es gelungen Asylsuchenden nun eine Kontoeröffnung zu ermöglichen, auch wenn sie noch nicht im Besitz einer Aufenthaltsgestattung sind. Das Bundesministerium der Finanzen (BMF), die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin) und der Deutsche Sparkassen- und Giroverband haben sich auf eine Auslegung des Geldwäschegesetzes verständigt. Unter Vorlage einer mit einem Lichtbild versehenen Bescheinigung (BüMa oder BüWa) der hessischen Erstaufnahmeeinrichtung (EAE), auf der das Lichtbild gestempelt oder mit einem Siegel versehen sein muss, können Asylsuchende bei Sparkassen ein Konto eröffnen. Sollte in der EAE weder ein Stempel noch ein Siegel aufgebracht worden sein, kann dies von der hiesigen Ausländerbehörde nachgeholt werden.

Veranstaltungen der örtlichen Arbeitskreise:

- | | |
|----------------------|---|
| 19. September | 2. Begegnungsfest des Arbeitskreises-Asyl GB und der Stadt Groß-Bieberau, 14-18 Uhr (Biberplatz/Ortsmitte) |
| 19. September | So fremd – so nah! Begegnungsfest des Asylkreises Roßdorf und KOKAS in Kooperation mit Kreisausländerbeirat und Ev. und Kath. Kirchengemeinde in Roßdorf, 15 – 20 Uhr (Grillplatz Kubig/Brunnersweg 50) |
| 23. September | Buchvorstellungen „Flucht & Literatur“ von der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Seeheim-Jugenheim in Kooperation mit dem Arbeitskreis Asyl, dem Kreisausländerbeirat, dem Präventionsrat, SzenenWechsel e.V. und den Gemeindebüchereien in Seeheim-Jugenheim, 19 Uhr (Haus Hufnagel, Bergstraße 18-20) |
| 26. September | Begegnungsfest Messel der Gemeinde Messel in Kooperation mit dem Helferkreis Asyl, 16 – 18 Uhr (Hanauer Straße 12) |
| 26. September | Vielfalt in Alsbach-Hähnlein – wir feiern gemeinsam Begegnungsfest mit Helferinnen und Helfern des Flüchtlingsheims Alsbach-Sandwiese, 15-18 Uhr (Jugendzentrum, Benno-Elkan-Allee 5) |

Veranstaltungen und Feiertage

- 6. Juli** „**Asyl ist Menschenrecht**“ Eröffnung der Ausstellung von Pro Asyl im Mehrgenerationenhaus in Groß-Zimmern, 19 Uhr (Otzbergring 1+3)
- 17. – 19. Juli** **Ramadan Fest/Fastenbrechen** (Islamischer Feiertag)
- 31. Juli** **Tu B’Av** (Jüdischer Feiertag)
- 15. August** **Mariä Himmelfahrt** (Christlicher Feiertag)
o-Bon (Buddhistischer Feiertag)
- 10. September*** „**Töchter des Aufbruchs**“
Filmvorführung des Netzwerkes
Migrantinnen in Darmstadt, 19 Uhr (Luisenstraße 2)
- 14. – 15. September** **Rosch ha-Schana (Neujahrsfest)** (Jüdischer Feiertag)
- 17. September** **Ganeshafest** (Hinduistischer Feiertag)
- 17. September*** **Fachtag „Gebt Zwangsverheiratung keine Chance“** des Netzwerkes
Gewaltschutz in Darmstadt/Kranichstein, 8.30 – 13 Uhr (Jägertorstraße 207)
- 17. September*** „**Toleranz in Comics & Graphic Novels**“ Eröffnung der Ausstellung der
Gemeinde Roßdorf, 19.30 Uhr (Erbacher Straße 1)
- 20. September*** **Flohmarkt mit Kreativmarkt** des DGB Ortsvereins und dem Bündnis für Familien
in Ober-Ramstadt, 13 – 18 Uhr (Petri-Park und Hammergarten)
- 21. September*** **Lesung „Am Fuße der Festung“** von Johannes Bühler in Darmstadt/Arheilgen,
19.30 Uhr (Siemensstraße 6)
- 21. September*** **Lesung mit afghanischer Musik „Ich bin eine Deutsche aus Afghanistan“** von
Nadja Qani in Roßdorf, 20 Uhr (Erbacher Straße 1)
- 22. September*** **Fortbildung „Gelingende Kooperation mit Eltern mit Migrationshintergrund in
KiTa und Schule“** von der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des
Landkreises in Pfungstadt, 20 – 22 Uhr (Fabrikstraße 9)
- 23. September** **Jom Kippur** (Jüdischer Feiertag)
- 23. September*** „**Almanya – Willkommen in Deutschland**“ Filmvorführung des
Pflegestützpunktes des Landkreises und des Mehrgenerationenhauses in Groß-
Zimmern, 18 Uhr (Otzbergring 1-3)
- 23. September*** **Lesung „Am Fuße der Festung“** von Johannes Bühler in Ober-Ramstadt, 19.30
Uhr (Bürgerzentrum Hammermühle, Hammergasse 9)
- 24. September*** **Interkulturelles Spielefest** der Dieburger und Münsterer Grundschulen in
Kooperation mit dem Asylkreis Dieburg, 15 – 18 Uhr (Nordring 37)
- 24. September*** **Garibaldi** – das interkulturelle Kochstudio in der Stadtteilwerkstatt Eberstadt-Süd
von KOKAS und der Gruppe Eberstadt, 18 Uhr (In der Kirchtanne 33)
- 25. September*** **Lesung „Am Fuße der Festung“** von Johannes Bühler in Darmstadt-Eberstadt,
19.30 Uhr (Stresemannstraße 1)
- 27. September** **Mondfest** (Buddhistischer Feiertag)
- 28. September –
4. Oktober** **Sukkot** (Jüdischer Feiertag)
- 28. September*** „**Land in Sicht**“ Filmvorführung des Frauenbüros Ober-Ramstadt, 19.30 Uhr im
Clubraum der Petrivilla (Baustraße 41)

Melden sie uns Ihre Veranstaltung! Wir nehmen
sie gerne in unseren Newsletter auf!
interkultureller-newsletter@ladadi.de

- 29. September*** „**Macht die Fremde krank?**“ Vortrag des Gemeindepsychiatrischen Zentrums Griesheim Caritasverband e.V., 19-21 Uhr (Wilhelm-Leuschner-Straße 101)
- 30. September*** „**Almanya – Willkommen in Deutschland**“ Filmvorführung des Pflegestützpunktes Darmstadt-Dieburg in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Darmstadt-Dieburg in Weiterstadt, WoQuaz, 18 Uhr (Freiherr-vom-Stein-Straße 10)
- 30. September*** „**Land in Sicht**“ Filmvorführung der Familienbeauftragten Alsbach-Hähnlein in Kooperation mit der Jugendförderung, 19 Uhr im Jugendzentrum (Benno-Elkan-Allee 5)

**Interkulturelle Wochen im Landkreis Darmstadt-Dieburg*

Kontakt

Interkulturelles Büro, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt, interkulturellesbuero@ladadi.de, 06151 / 881-2182 oder -2189, www.ladadi.de/IKB

Sollten Sie unsere Angebote und Informationen nicht weiter erhalten wollen, so können Sie diese unter interkultureller-newsletter@ladadi.de abmelden.